

Pressemitteilung: Versicherten-Initiative SustainVBL befragt das Bundesfinanzministerium zu fragwürdigen Investments und Intransparenz der größten deutschen Zusatzversorgungskasse des öffentlichen Dienstes

Am 23.11.2022 wendet sich die Versicherten-Initiative SustainVBL mit kritischen Fragen zu den Geschäftspraktiken der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) an Vertreter des Bundesfinanzministeriums. Das Ministerium führt Aufsicht über die VBL. Doch es ist unklar, wie viel das Ministerium wirklich über Anlagegeschäfte der VBL weiß. Vor dem Hintergrund der kürzlich bekannt gewordenen fragwürdigen Hochrisikoanleihen der VBL ist dieser Zustand für die fünf Millionen Pflichtversicherten unhaltbar.

SustainVBL ist eine Initiative mit über 1.800 VBL-Versicherten und 32 VBL-versicherten Institutionen. Seit 2019 versucht sie, Transparenz über die Investments der VBL zu erhalten und mit der VBL in Austausch zu treten. Die Initiative SustainVBL setzt sich für mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Verwaltung des VBL-Anlagevermögens von etwa 55 Milliarden Euro ein.

Die Initiative SustainVBL befragt das Bundesfinanzministerium zu fünf Themen:

- 1. Fragwürdige Einzelanlage der VBL in German Invest / Aggregate.** Die VBL hat 130 Millionen Euro in eine Hochrisiko-Anleihe der German Invest, Tochter des Immobilienentwicklers Aggregate, investiert. Auf Nachfrage konnte ein Vertreter der VBL nicht bestätigen, ob die Anleihe wie geplant zum 1.9.2022 zurückgezahlt wurde. **Ist das Bundesfinanzministerium über die Anleihe informiert, wurde sie zurückgezahlt, und wie wird das umstrittene Unternehmen unter Geschäftsführer Cevdet Caner bewertet?**
- 2. Neue Anlagestrategie der VBL mit Ausrichtung auf alternative Investmentformen.** Das Anlagevermögen der VBL soll künftig deutlich aktiver verwaltet werden, auch mit alternativen Anlageformen wie Private Debt oder Private Equity. Demgegenüber steht heute ein breiter wissenschaftlicher Konsens für passive Anlageformen, insbesondere für Pensionsfonds und öffentliche Gelder. **Wie steht das Bundesfinanzministerium zu dieser Strategie, insbesondere kurz vor einer absehbaren Rezession?**
- 3. Kontrolle des Bundesfinanzministeriums über die VBL.** Laut §3 der VBL-Satzung führt das Bundesfinanzministerium die Aufsicht über die VBL. Jedoch ist unklar, welche Form diese Aufsicht annimmt. **Wer ist im Bundesfinanzministerium mit der Aufsicht beauftragt, werden Investments geprüft und hat der VBL-Vorstand Berichts- oder Sorgfaltpflichten?**
- 4. Nachhaltigkeitsstrategie der VBL.** Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Deutschland zu einem weltweit führenden Sustainable Finance-Standort weiterzuentwickeln. In den Grundsätzen zur VBL-Anlagepolitik fehlen jedoch klare Nachhaltigkeitskriterien. **Wird die VBL vonseiten des Bundesfinanzministeriums zu Sustainable Finance-Kriterien verpflichtet und werden diese überprüft?**
- 5. Transparenz für (Pflicht-)Versicherte und interessierte Öffentlichkeit.** Versicherte der VBL haben keine Transparenz darüber, was mit den für ihre Betriebsrente angelegten Geldern passiert. **Warum haben weder Versicherte noch die Öffentlichkeit die Möglichkeit, Anlagen auf Wertpapierenebene einzusehen?**

Die gesamte Anfrage der SustainVBL an das Bundesfinanzministerium hier zum Download:

<https://www.sustainvbl.de/news/>

Kontakt für Presseanfragen

Alison Schultz

E-Mail: info@sustainvbl.de | Telefon: +49 1578 3596939 | www.sustainvbl.de